



Sternfahrt österreichischer Automobile nach Wolkersdorf, Juni 2013 Foto: L.M.



Österreichische Automobilgeschichte Das Ende einer Ära



Wenn ich so an der Bushaltestelle stehe und auf meinen Linienbus warte, lasse ich in meinen Gedanken die österreichische Automobilgeschichte Revue passieren. Wie hat sich doch die Technik entwickelt und verändert. Ich erinnere mich noch an meine Kindheit und die Busse mit den Pendelhubwinkeln, Holzsitzen und den geölten Lattenböden – heute gibt es Blinker, Polstersitze und wasserresistente Kunststoffböden. Um nur einfache Dinge zu nennen. Auch das „Knixerl“, das seitliche Absenken des Busses stellt feinste und modernste Technik für den Fahrgastkomfort dar.

Als Hobbyarchivar interessiert mich natürlich auch, was denn noch früher war, denn auch ein Pendelhubwinker war einmal der letzte Stand der Technik. Begonnen hat die automobilen Zeitrechnung mit den ersten Fahrten des „Fardier“, gebaut vom Franzosen Joseph Cugnot im Jahre 1769, fortgesetzt vom Engländer Trevithick, der in London mit seinem Dampfauto riesiges Aufsehen erregte, aber keinen Käufer dafür fand. Nach den Dampfmaschinen versuchte man, den Gasmotor in ein Fahrgestell zu bekommen. Isaak de Rivas konnte damit 1813 schon 26 Meter fahren. Carl Benz gilt mit seinem Dreirad allgemein als der Erfinder des Automobils, zumindest will uns das der Daimler Benz Konzern so einreden und ignoriert dabei die oben Genannten, zu denen natürlich noch eine Menge anderer Erfinder dazu gezählt werden müssten, die hier aus Platzmangel nicht aufgezählt werden können.

Bis jetzt ist aber noch kein Österreicher aufgezählt worden. Dann wird es aber Zeit, den Wiener Mechaniker Siegfried Marcus zu nennen, der den ersten Benzinmotor baute, mit elektrischer Zündung ausüstete und auch das Viertaktprinzip mit erfand. Ich höre jetzt schon den Aufschrei: das war doch August Otto. Nicht ganz! Der geborene Österreicher Christian Reithmann hatte darauf schon ein Patent, das von Deutz – dem Arbeitgeber von Otto – abgefunden wurde, dennoch fiel das Patent von Otto

durch den Anspruch von Alphonse Beau de Rochas. Es wäre wohl richtig zu sagen Rochas, Reithmann, Otto und Marcus sind die Erfinder des Viertakters und davon sind immerhin zwei Österreicher. Allerdings hätte ihr Motor nicht funktioniert, wenn nicht andere Österreicher, nämlich die Apotheker Mikolasch, Ignaz Lukaszewicz und Johann Zeh 1848 in Lemberg das erste Benzin hergestellt hätten. Dies war zuerst ein Abfallprodukt bei der Petroleumherstellung. Nebenbei erwähnt soll auch sein, daß in Österreich die erste Petroleumraffinerie der Welt – 1858 in Borislav, in Betrieb ging, ein Jahr vor den USA.

Wenn man schon beim Aufzählen bedeutender österreichischer Erfindungen ist, muß man natürlich die Innenpolmotoren von Ferdinand Porsche erwähnen und den Vorderradantrieb von Carl Gräf! Die Brüder Gräf waren wahrscheinlich auch die ersten, die Aluminiumguss im Autobau verwendeten. Und noch ein Erfinder soll erwähnt werden, der ein großes Problem der frühen Autofahrer erkannt und gelöst hatte. Hans Felsing experimentierte 1902 mit Gas-Teer und Schotter als Straßenbelag und hat damit die Staubplage bekämpft. Aus all diesen ersten Experimenten und Versuchen entwickelte sich bis zum ersten Weltkrieg eine ansehnliche Automobilindustrie.

Das Friedensdiktat nach dem Krieg nahm auf wirtschaftliche Umstände überhaupt keine Rücksicht, schnitt Österreich von seinen Märkten ab und leitete so einen Schrumpfungsprozess ein. Zwar konnten große Werke wie Steyr einen Neubeginn mit Automobilen schaffen, aber andere kamen mit der damaligen Bankenkrise ins Trudeln und gingen in größeren Unternehmen auf – wie Austro Daimler und Perl. Wieder unterbrach ein Weltkrieg die marktbezogene Entwicklung und schuf durch die anschließende Teilung in Europa eine noch schwierigere Situation, der die finanzschwachen, kleineren Unternehmen nicht gewachsen waren. Das Beispiel von Fross Büssing zeigt, daß gute Qualität kein Garant fürs Überleben in der damaligen

Welt war. Sie bauten 1928 die Type W IV O für die Wiener Verkehrsbetriebe (WVB). Diese Type wurde mehrere Male modernisiert, letztlich bei Gräf & Stift unter Verwendung der alten Fahrgestelle zur Type TRU umgebaut. Die letzten Autos wurden 1970 kassiert. 42 Dienstjahre – incl. 6 Jahre Weltkrieg – ist wohl ein eindeutiger Beweis für die österreichische Qualität. Aber ab 1947 konnte man den Schriftzug Fross Büssing auf keinem Neuwagen mehr finden.

Saurer konnte sich auch nicht am LKW Markt halten und mußte an Steyr verkauft werden. Das Werk wurde zum Steyr Bus Werk Wien. In der Öffentlichkeit wurde dieser Wechsel nicht besonders wahrgenommen, vielmehr wurde die Meinung vertreten, daß das Werk in der großen Steyr Daimler Puch AG gut aufgehoben, die Produktion und somit die Arbeitsplätze gesichert seien. Es blieb ja ein österreichischer Betrieb.

Allerdings nur solange, bis man daran ging, die Steyr Daimler Puch AG zu filetieren und die einzelnen Firmenteile zu verkaufen. Das Wiener Buswerk wurde an Volvo verkauft. Da gingen die Wagen schon hoch, jetzt sah man in der Öffentlichkeit das Wiener Werk bedroht. Mit Recht, denn Volvo schloß einige Jahre später das Werk. Das bedeutete den Verlust der Arbeitsplätze und wieder war eine österreichische Automarke verschwunden und der Traditionsname gehörte der Vergangenheit an.

Die ÖAF, jahrelang von der sowjetischen Besatzung ohne Investitionen geführt und dann in öffentliche Verwaltung gegeben, brauchte einen finanzstarken Partner, genau wie Gräf & Stift. Beide Firmen schlüpfen unter die schützende Hand der deutschen MAN. Einige Jahre später wurde das Steyr LKW Werk auch in den Fertigungsverbund der MAN aufgenommen. Damit waren alle großen österreichischen Autohersteller in ausländischen Besitz übergegangen. Allerdings war man bei der MAN so einfühlsam, daß die österreichischen Traditionsnamen beibehalten wurden. Die Autos wurden ja in Wien und Steyr gebaut und hier auch entwickelt.

Derzeit sind auf den Kommunalfahrzeugen und auf den Bussen der Wiener Linien die österreichischen Firmennamen noch zu lesen. Nun höre ich, dass die WVB generell auf Mercedes Busse umsteigen wollen. Das bedeutet das endgültige Aus der österreichischen Traditionsnamen und das Ende einer langen Ära ist damit gekommen.

Der Große schluckt die Kleinen, andere nennen es Fortschritt. Allerdings hat man ja schon öfter erlebt, daß ein Großer so günstig anbietet, daß sonst niemand mit kann und wenn dann eine Monopolstellung erreicht wurde, kann er ja diktieren. Daher kann ich an diesen Fortschritt nicht so recht glauben und empfinde ein wenig Wehmut zum Ende dieser österreichischen Ära.

Stefan Reitgruber, Wien, im Juni 2013

INHALT:

- Seite 2: Heimkehr eines österr. Automobils - WD
- Seite 3: Ausschreibung 36. Int. LÖWEN-Rallye in Gleisdorf in der Steiermark
- Seite 4: Bericht von der Sternfahrt nach Wolkersdorf Einladung zur Sommerschlossfahrt
- Seite 5: Ausschreibung Sportwagen Treffen + Sportscarclassic
- Seite 6: Nachruf, Berichte: Messe Tulln, Ausfahrt Znaim + "Schönheit erfahren"+Infos
- Seite 7: MARKT
- Seite 8: Organisation, Termine





HEIMKEHR EINES ÖSTERREICHISCHEN AUTOMOBILS



In der Zeit von 1949 bis 1959 stellte die Fa. Denzel, in Wien VI., Gumpendorfer Straße 19, einen Sportwagen her, der sich schon damals größter Beliebtheit erfreute und weltweit an Liebhaber schneller Sportwagen verkauft wurde.



Das Fahrzeug, über welches nachstehend berichtet wird, wurde 1957 mit der Fahrgestellnummer DK 152, Motornummer WD0166 ES 1025, Getriebeummer ES 1035 gebaut und am 26. 4. 1957, Denzel Auftrag Nr. III/152/F nach Portugal verkauft. Die amtliche Anmeldung des Fahrzeuges erfolgte in Lissabon am 3. 12. 1957, der Wagen bekam das Kennzeichen GD 67-69, das er sein ganzes Autoleben unter den verschiedensten Besitzern, wie es in Portugal üblich ist, behielt.

Im Sommer 1989 war es wieder so weit, daß ich Besuch aus Portugal hatte. Bei einer Sightseeing-Tour in Wien entdeckte mein Freund Joao, den Schriftzug Denzel auf einem BMW. In seinem Verständnis war der Name Denzel eine deutsche Firma. Ich konnte ihn über den wahren Sachverhalt aufklären. Er erzählte mir, daß sein Freund ein Autohaus mit klassischen Automobilen in Porto hat. Unter den vielen zum Verkauf stehenden Fahrzeugen befindet sich auch ein Sportwagen mit dem Schriftzug Denzel. Ich war mehr als überrascht und skeptisch, ob es sich tatsächlich bei diesem Fahrzeug um einen originalen Denzel-Sportwagen handeln kann. Ich nahm mir vor, bei einem meiner nächsten Besuche in Portugal die Wahrheit selbst herauszufinden. Wenige Monate später war ich in Porto und besuchte mit Joao den in einem Nobelviertel gelegenen Classic Autosalon des Freundes. Unter Nobelkarossen wie Jaguar E, MB 300 SL und ähnlichen stand tatsächlich ganz versteckt, im hintersten Eck der Denzel-Sportwagen, von dem mir berichtet worden war.



Zu diesem Zeitpunkt hatte ich mich, der inneren Stimme folgend, und den Sammelbazillus kaum abwehrend, mit dem Fotografieren des Wagens abgefunden. Über Preis bzw. Kosten wurde pikanterweise nicht gesprochen. Da mir bewusst war, daß der Handelswert dieses Fahrzeuges ein beachtlicher ist, habe ich mich mit dem Erlebnis, den Wagen gesehen zu haben zufrieden gegeben und notgedrungenerweise Hoffnung und Wunsch, so ein Fahrzeug zu besitzen, in die Ferne geschoben. Ich beruhigte mich damit, daß nicht nur der eventuell hohe Preis, sondern auch die mit einer Ausfuhr verbundenen Schwierigkeiten, den Ankauf des Wagens unmöglich erscheinen ließen.

Zwei Jahre später:

ich war wieder in Portugal und fragte beiläufig nach dem Denzel Sportwagen und erfuhr, daß dieser verkauft worden war. Gar nicht soweit weg von Porto hat der Wagen in Vila Real ein neues zu Hause gefunden. Wer der neue Besitzer sei, konnte oder wollte man mir nicht

sagen – wird wohl in Portugal aus steuerlichen Gründen so gehandhabt.

Nach wie vor hatte mich der Wunsch, einen Denzel Sportwagen zu besitzen, nicht losgelassen. Beim Clubabend der ÖGHK Wien im März 2001, der den Denzel-Sportwagen und seinen Erbauern gewidmet war, hatte ich dann die Gelegenheit mit alten Mitarbeitern der Denzel-Autoschmiede sowie mit Herrn Ing. Peter Denzel, dem Sohn von Wolfgang Denzel, persönlich zu plaudern und interessante Informationen über das wie, wann und warum der Produktion der Denzel-Sportwagen zu erfahren.



Der Stadtkurs von Vila do Conde ca. 30 km nördlich von Porto - 1954 die Denzel Sportwagen sind mit den Startnummer 4, 5, + 6 unterwegs

Da der Wunsch nach einem Denzel Wagen wieder aufflammte, war es nahe liegend, meine portugiesischen Freunde zu bitten, mir bei der Suche nach dem Besitzer des Denzel-Sportwagen zu helfen.

Im Jahr 2002 war es dann soweit, das Fahrzeug war gefunden und der Besitzer ausfindig gemacht. Die Verkaufsverhandlungen führten meine Freunde, da ich als Nicht-Portugiese und Österreicher (österreichisches Auto) aller Wahrscheinlichkeit nach, bei den Verhandlungen nicht so erfolgreich gewesen wäre. Als mir meine Freunde nach Wochen mitteilten, daß der Besitzer des Fahrzeuges sich bei einem englischen Versteigerungshaus über den Verkaufswert des Wagens informierte, begannen meine Hoffnungen auf den Erwerb wieder zu schwinden. Umso erfreuter war ich - wieder zurück in Österreich – als ich hörte, daß der Verkaufspreis in einer durchaus moderaten Preislage war, die auch für mich finanzierbar war. Die EU hat nun nicht nur Nach- sondern auch Vorteile, da die Formalitäten auf ein Mindestmaß geschrumpft sind.



Bild oben + unten: der Denzel in Portugal



Am 22. 7. 2002 bat ich meine Freunde, das Fahrzeug für mich sofort zu kaufen, was sie auch ohne Zögern taten. Die Spontaneität des nun erfolgten Kaufes wurde durch die Großzügigkeit, mir das Geld vorzustrecken, ermöglicht.

Nach Refundierung des mir so kurzfristig zur Verfügung gestellten Geldbetrages, war ich nun stolzer Besitzer eines Denzel-Sportwagens. Stolz war ich, daß es mir gelungen ist, ein österreichisches Fahrzeug aus Portugal heimzuführen.

Die Frage war nun, wie rasch und auf welche Weise der Transport über die 3000 km weite Distanz durchzuführen sei. Die Selbstabholung mit Autoanhänger war zu teuer und zu risikoreich; mit dem Flugzeug auch zu teuer, mit einer offiziellen Spedition über Deutschland zu kompliziert. Dankenswerterweise konnte mir mein Sohn, der bei den ÖBB in der Frachtlogistik tätig ist, helfen. In einem Container erfolgte der Transport von Hafen Porto nach Wien Nordwestbahnhof.

Am 5. 10. 2002 war es dann soweit, dass ich



den Wagen mit meinem Autotransportanhänger von der Nordwestbahn abholen und zu mir nach Hause führen konnte.

Nun begannen die Recherchen über die Originalität des Fahrzeuges, wobei im Laufe der Jahrzehnte natürlich das Eine oder Andere verbessert, ergänzt oder verändert wurde. Mein Ziel war es, all die Zeitschrammen zu eliminieren. Hr. Ing. Peter Denzel, Hr. Laszlo Geza und Hr. Gönitzer † waren mir dabei äußerst behilflich. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken für die unkomplizierte und freundliche Hilfe, die sie mir zuteil werden ließen. Die Nummer GD-67-69 in der amtlichen Registrierung (Anmeldung) besagte:



Am 3. 12. 1957 importierte die Fa. Auto Portuguesa, Lda. Rua Rodrigues Sampaio 50-A, Lisboa den Wagen, und er wurde am 8. 6. 1960 im Register vermerkt. Die Inhaber der Fa. Auto Portuguesa, Sr. Antonio Frazao Gonzalves und Heredia bestellten den Wagen mit einer Ausführung zur Montage der Lenksäule auf der linken und rechten Seite. Laut Sohn und Neffe von Heredia (Heredia Bandeira, Besitzer eines Denzel seit 1954!!)

Die Spritzwanddurchführung und die abgeschnittene Säulenhaltung sind heute noch zu sehen, ob die Pedale auch rechts waren ist nicht mehr ersichtlich, die Armaturen waren immer links. Es ist möglich, daß der Wagen mit einer Rechtslenkung ausgeliefert, und erst später nach links umgebaut wurde. Erst 2003 wurde von mir festgestellt, dass die



Lenkgeometrie nicht stimmt. Bei Geradeausfahrt war die Spur in Ordnung, aber bei Kurvenfahrt hat das äußere Rad mehr eingeschlagen als das Innere, und hat somit sogar radiert. Nach langem Suchen und Vermessen kam ich drauf, dass der Lenkstockhebel am Lenkgetriebe falsch war (Einschlag-Differenz).

Der Lenkstockhebel war für eine Rechtslenkung.



Es wurde wahrscheinlich Ende der fünfziger Jahre die Lenkung von rechts auf links umgebaut, ohne Austausch des Lenkstockhebels, und 40 Jahre mit dem falschen Hebel gefahren. Um ein Radieren der Räder zu vermeiden, wurde vorne ein Bleigewicht mit 55 kg eingebaut, das jetzt nicht mehr notwendig ist.

Nun ist es soweit, der Denzel steht seit 5. September 2002 in meiner Garage.



Anmerkungen:

Wunschkennzeichen?

In Portugal GD 67- 69: In Österreich habe ich das Kennzeichen GF für Gänserndorf (GD) somit ist für mich klar, dass das originale, portugiesische Kennzeichen, zumindest hinten, am Auto bleibt. Das österreichische Kennzeichen



wird unter Stoßstange montiert.

Der Motor P*82618* (Porsche) wurde mangels original Denzel Teile in Portugal eingebaut, in der Zwischenzeit wurde ein original Denzel-Motor aus Ersatzteilen und neu angefertigten Teilen mit der originalen Motornummer zusammengebaut und gelagert. Denzel-Teile sind sehr schwer oder gar nicht zu bekommen, manche Teile werden in den USA nachgebaut.

Motor Denzel 1300 SS, 1500ccm, 85 PS
original Vergaser: Solex 40 PII oder Weber 40 DCM
Hauptstrom Ölfiler (VW und Porsche Nebenstrom)



Inzwischen wurden viele Ausfahrten in Österreich und nach Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Polen nur auf eigener Achse gemacht.

Text + Fotos: H.F.

Die Redaktion der Motor Veteranen Zeitung dankt Herbert Fischer herzlich für die zur Verfügungstellung dieses Artikels.





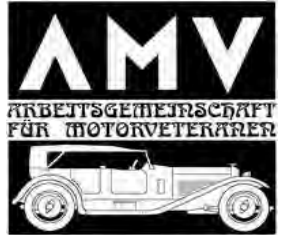
TIP • GLEISDORF

STADT GLEISDORF

36. Int. LÖWEN-RALLYE

20. bis 22. September 2013

SOLAR – CAFE – PIZZERIA FIGARO, Wünschendorf 190, 8200 Gleisdorf



Anmeldung für Nicht-ÖGHK-Mitglieder bis 31.07.2013 pro Person € 100,00

Anmeldung für Nicht-ÖGHK-Mitglieder bis 31.08.2013 pro Person € 120,00.

Verehrte Motor-Veteranen-Freunde!

Mit großer Freude überreichen wir die Ausschreibung unserer Veranstaltung und erlauben uns, Sie mit Ihren Angehörigen sowie alle Freunde und Gönner als aktive Teilnehmer oder als Zuschauer recht herzlich einzuladen.

Ausschreibung

Die Österreichische Gesellschaft für historischen Kraftfahrzeugwesen und der Oldtimer Stammtisch FIGARO veranstalten vom

20. Juni bis 22. September 2013 die 36. Internationale Löwen-Rallye in Wünschendorf bei Gleisdorf

Ausgeschrieben ist die Veranstaltung nach AMV Standards für Motorveteranen bis Baujahr 1976.

Programm und Beschreibung der Ausfahrt

Freitag, 20.09.2013:

Von 1400 – 1800 Uhr:

Eintreffen der Teilnehmer mit ihren Bewerbsfahrzeugen beim CAFE-PIZZERIA-FIGARO, Wünschendorf 190, 8200 Gleisdorf Tel.: 03112 / 61 73

Technische Abnahme und Übergabe der Startnummer, Programm- und Fahrtunterlagen.

Ab 1900 Uhr:

Klubabend mit Abendessen (steirische Jause) und Fahrerbesprechung.

Einzahlungsbestätigungen (Rallye Teilnahme und Jahresbeitrag 2013 ÖGHK) bitte unbedingt vorweisen!

Samstag, 21.09.2013:

Ab 07:30 Uhr:

Treffpunkt in Gleisdorf, Parkplatz Forum Kloster - Rathausplatz 5

Anmeldung der restlichen Teilnehmer, Startnummernausgabe Programm- und Fahrtunterlagen, Technische Abnahme.

09:00 Uhr:

Start in Gleisdorf Hauptplatz (nach Startnummern im Minutentakt) mit 4 Sonderprüfungen (Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause entlang der Strecke) Ca. 1600 Uhr:

Ankunft am Hauptplatz in Gleisdorf mit Vorstellung der Fahrzeuge.

19:00 Uhr:

Klubabend im Forum Kloster mit Abendbuffet und Unterhaltung,

Anmeldung für andere Klubs zum Klubabend – 18€ - Eintritt mit Essengutschein

Sonntag, 22.09.2013:

07:30 Uhr:

Treffpunkt der Teilnehmer in Gleisdorf MAN Gelände bei der CAFE PIZZARIA FIGARO

08:00 Uhr:

Start (nach Startnummern im Minutentakt) mit 2 Sonderprüfungen (Frühstück entlang der Strecke)

12:00 Uhr:

Mittagessen in der Festhalle St. Margarethen/Raab

14:00 Uhr:

Abschluss und Siegerehrung

Fahrzeugabnahme

Überprüft werden Originalität, äußeres Erscheinungsbild und die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges. Die Abnahme entbindet die Fahrer bzw. Halter nicht von der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherheit ihrer Fahrzeuge nach dem KFG und der STVO.

Sportgesetz

Die Bewerbe sind eine touristische Ausfahrt mit Sonderprüfungen sowie Durchfahrtskontrollen, die in den Durchführungsbestimmungen genau erläutert sind. Durchschnittsgeschwindigkeiten von über 50 km/h sind nicht zulässig.

Fahrzeuge

Die Fahrzeuge werden wie folgt in Klassen eingeteilt:

Klasse 1: Automobile bis inkl. Baujahr 1918

Klasse 2: Automobile der Baujahre 1919 – 1930

Klasse 3: Motorräder bis inkl. Baujahr 1930

Klasse 4: Automobile der Baujahre 1931 – 1945

Klasse 5: Motorräder der Baujahre 1931 – 1945

Klasse 6: Automobile der Baujahre 1946 – 1955

Klasse 7: Motorräder der Baujahre 1946 – 1955

Klasse 8: Automobile der Baujahre 1956 – 1976

Klasse 9: Motorräder der Baujahre 1956 – 1976

Der Veranstalter behält sich die Aufteilung oder Zusammenfassung von Klassen, sollte die erforderliche Anzahl zu gering oder erheblich überschritten werden, sowie die Zulassung interessanter oder extrem seltener Fahrzeuge jüngerer Produktion vor. Die Klassen 8 und 9 haben nur eine beschränkte Teilnehmerzahl.

Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen, und die Fahrer im Besitz der behördlich vorgeschriebenen Dokumente sein.

Fahrdisziplin

Die Teilnehmer haben die Kraftfahr- und Straßenverkehrsvorschriften genau einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit. Ortsgebiete sind in einer dem Ortsverkehr und Ortsverhältnissen entsprechenden, geminderten Geschwindigkeit zu durchfahren. Ein von den Sicherheitsbehörden oder ihren Organen wegen Benützung der falschen Fahrbahnseite oder wegen sonstiger erheblicher Vorschriftenwidrigkeiten beanstandeter Fahrer kann aus der Wertung ausgeschieden werden.

Wertung

Als Grundlage der Wertung gelten: Das vollständige Zurücklegen der vorgeschriebenen



Strecke mit eigener Kraft und das Ergebnis der Sonderprüfungen.

Preise

Die Erstplatzierten innerhalb jeder Klasse erhalten Ehrenpreise. Weitere Sonderpreise werden Widmungsgemäß vergeben.

Nennungen

Alle Nennungen sind auf dem Postweg an: **Ewald Bichler, Untergroßbau 158, 8261 Sinabelkirchen** – oder per E-Mail an: ewaldbichler@a1.net zu richten

Nennungsschluss ist der 31.08.2013

(Datum des Poststempels oder E-Mail). Nachnennungen können nur nach Maßgabe der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind auch für Mitglieder mit einer Gebühr von € 35,- belastet.

Nenngeld

Aus organisatorischen Gründen ist dieses Mal mit der Anmeldung der Betrag von € 50,00 für ein ÖGHK Mitglied + 1 Beifahrer zu überweisen. Dieser Betrag wird beim persönlichen Eintreffen zum Start gegen Vorweis der ÖGHK Mitgliedschaft für 2013 in bar zurückbezahlt.

RAIBA Gleisdorf Konto Nr: 153.494,

BLZ 38103 lautend auf

„Oldtimerstammtisch FIGARO“ oder

IBAN: AT10 3810 3000 0015 3494

BIC: RZSTAT2G103

Teilnahme gilt erst wenn die Einzahlung am Konto erfolgt ist!

Als Leistungen bieten wir:

3 Tage Verpflegung ohne Getränke, Programmheft, Fahrerunterlagen, Klubabend mit Unterhaltung, Pokale und Ehrenpreise.

Unterkünfte

Bitte um rechtzeitige Reservierung der Unterkünfte: Tourismusverband Gleisdorf Tel.: 03112 / 26 01 - 0

<http://www.gleisdorf.at/index.php?seitenId=39>

Hotels u. Pensionen: Erlebnishotel „Steirisches Ursprung“, Hotel Ambio, Garten Hotel Ochensberger, Cafe-Hotel Check In, Rasthaus Dokl, Pension Messner, Hotel Brauner Hirsch, Pension Rauch-Schalk, usw.

Bestimmungen

Dem Veranstalter steht das Recht zu, Nennungen ohne Angaben von Gründen abzuweisen, ebenso die Fahrt zu verschieben, abzuändern oder abzusagen. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Fahrzeuge beschränkt. Zur Fahrt ergehen Durchführungsbestimmungen, die den Fahrern bei der technischen Abnahme übergeben werden, die genaue Route, Sonderprüfungen und Aufgabenstellungen erhalten und für die Wertung verbindlich sind.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die während der Fahrt eintreten. Die Fahrer tragen zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden selbst. Um Missverständnissen vorzubeugen und dem gepflogenen Reglement Rechnung zu tragen, ersuchen wir vom Tragen von Uniformen Abstand zu nehmen. Die Fahrer unterwerfen sich den Durchführungsbestimmungen und verpflichten sich unter keinen Umständen ordentliche Gerichte anzurufen.

Alle Teilnehmerfahrzeuge werden während der gesamten Veranstaltung bei Bedarf von einer Pannendienstbetreuung betreut.



NENNUNG für:
36. Int. LÖWEN-RALLYE
Senden an:
Ewald Bichler,
Untergroßbau 158,
8261 Sinabelkirchen
oder per E-Mail an:
ewaldbichler@a1.net

NENNUNG zur 36. Int. LÖWEN-RALLYE **Wünschendorf/Gleisdorf, Steiermark**

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:			
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:			
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:		
Zylinder:	Hubraum	PS:	Pol. Kennzeichen:	Karosserieform/Aufbau:	
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:					Ankunftstag:

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum:..... Unterschrift:.....





AUTOMOBILE + STRASSEN

STERNFAHRT nach WOLKERSDORF am 9. Juni 2013



von links: Prof. Dr. Fiala, KR Steinbacher, Frau Bgm. DI. Steindl, W. Dudek, Präs. Mag. Clostermeyer

„Straßengeschichte(n) - Handelswege quer durch Europa und mitten durchs Weinviertel“ ist der Name der Ausstellung im Schloss Wolkersdorf und auch der Beitrag der Stadt Wolkersdorf zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013.



Sinn und Zweck dieser Sternfahrt war es, das Motto der Landesausstellung im Schloss Wolkersdorf „Straßengeschichte(n) - Handelswege quer durch Europa und mitten durchs Weinviertel“ mit den mobilen historischen Zeitzeugen österr. Automobilgeschichte mit Leben zu erfüllen.



Gerne ist die ÖGHK der Einladung der Bürgermeisterin der Stadt Wolkersdorf, Frau Ding. Anna Steindl, nachgekommen, die Ausfahrt „AUTOMOBILE + STRASSEN“ am 9. Juni 2013 als Sternfahrt durchzuführen.

Die Vielfalt der zu dieser ÖGHK-Veranstaltung angemeldeten und eingetroffenen Fahrzeuge österreichischer Provenienz hat unser Bemühen nach einer offenen, d.h. einer Club übergreifenden Veranstaltung bestätigt. Wir freuen uns, daß uns Mitglieder der verschiedensten Clubs die Ehre ihrer Teilnahme gegeben haben.



Nach der langen Regenperiode war es ein Vergnügen, bei Sonnenschein mehr als 40 historische Kraftfahrzeuge am schönen Hauptplatz von Wolkersdorf positionieren zu dürfen.

Unser bereits traditionsgemäß bestens eingespieltes Organisationsteam unter Vizepräsident Peter Sailer und Landesrepräsentant Wolfgang Dudek, zusammen mit den dienstbaren Geistern der Stadt Wolkersdorf, sorgten für den klaglosen Ablauf dieser Veranstaltung.

Bis 11 Uhr waren alle Teilnehmer an der Sternfahrt - einer touristischen Ausfahrt - am Hauptplatz von Wolkersdorf eingetroffen. Frau Bürgermeisterin DI. Steindl begrüßt die Fahrer und die Begleitpersonen. Das zahlreiche, interessierte Publikum hatte die Möglichkeit österreichische, automobiler Vergangenheit hautnah zu sehen; der Gedankenaustausch zwischen der Bevölkerung und den Kfz-Besitzern konnte damit stattfinden.



Unser großer Dank gilt nicht nur der liebenswürdigen Einladung von Frau Bürgermeisterin DI. Steindl, sondern auch Herrn Komm. Rat Franz Steinbacher, der für die Präsentation der Fahrzeuge sowie für die kommunikative Verbindung mit der Stadt Wolkersdorf sorgte. Ein herzliches Dankeschön auch für sein Gastgeschenk an jeden Teilnehmer in Form einer Kostprobe aus seiner Sektkellerei.

Auf Einladung der Stadtgemeinde gab es im Stadtwirtshaus von Wolkersdorf das Mittagessen. Als „Dessert“ konnten wir im renovierten Schloss von Wolkersdorf die Landesausstellung besuchen.



Ganz besonders erwähnenswert ist, daß Prof. Ding. Dr. Ernst Fiala uns die Ehre gegeben hat, unsere Veranstaltung mit zu gestalten und auch daran teilzunehmen.

Mit einem Korso, angeführt vom passionierten Puch-Motorradsammler Josef Wachter aus Wolkersdorf mit seinem Puch 800-Gespann, durch Wolkersdorf und den angeschlossenen Gemeinden fand die Veranstaltung mit der Prämierung der durch das Publikum und der Jury auserwählten Fahrzeuge eine stimmungsvolles Ende.

Wir gratulieren den Preisträgern:

- Herrn Josef WACHTER, Puch 800-Gespann
- Herrn Manfred RICHTER, Steyr 30 S
- Herrn Rudi RICHTER, Austro Daimler ADR 6
- Herrn Ing. Christian KRÄMER, Steyr 50/Baby
- und Frau Bony FISCHER zum Publikumspreis.

Text + Fotos: L+H.M.



Wir wissen es zu schätzen und zu danken, daß Herr Prof. Ding. Dr. Fiala mit seinen Worten zum Abschluß der Veranstaltung unser Bestreben mit dem Motto „Wir bewegen Tradition“ unterstützt hat.



SOMMER SCHLOSSFAHRT

Samstag, 27. Juli 2013



ÖGHK-Veranstaltung mit clubübergreifendem und freundschaftlichem Charakter für Interessenten und Freunde.

Die diesjährige Sommerschlossfahrt führt uns durch die südliche Thermenregion bis ins Wechselgebiet, wo wir das Automobilmuseum in Aspang besuchen werden.

Im daneben angrenzenden Heurigenstüberl werden wir vor der Museumsbesichtigung zu Mittag essen.

Es wird bis zum Nachmittag genügend Zeit sein, dieses neu zum Leben erweckte Museum und seine Atmosphäre zu genießen, aber auch ein Spaziergang in der guten Luft der buckligen Welt ist möglich.

Danach fahren wir in das Schloss Neugebäude wo wir gegen 17 Uhr eintreffen sollen.

Sowie in den letzten Jahren werden uns die Besucher des Schlosses mit Freude empfangen. Im Schloss selber bekommen wir nach einer schönen, und etwas anstrengenden Sommerausfahrt, auch zu essen und trinken.

Der Ausgangspunkt unserer Sommerschlossfahrt ist am 27. Juli 2013 der Parkplatz am Ende der Filnteichstrasse bei der Panoramaschenke. Abfahrt ist um 8.30 Uhr. Die Fahrtstrecke beträgt am Vormittag sowie am Nachmittag um die 90 km.

Eintritt ins Automuseum und Mittagessen ist selbst zu bezahlen.

Die Veranstaltung ist mit 45 Teilnehmern begrenzt.

Nennschluß ist der 23. Juli 2013.

Ende der Veranstaltung: um ca. 20 Uhr.

Auf einen gemeinsamen, schönen Tag freuen sich schon jetzt Wolfgang und Angela Dudek.

Ausgeschrieben für historische Fahrzeuge bis Baujahr 1975.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 23. Juli 2013 unbedingt erforderlich.

Die Veranstaltung ist mit 45 Fahrzeugen begrenzt.

Während der Fahrt steht den Teilnehmern der AMV Notdienst unter 0650 555 555 4 zur Verfügung.



NENNUNG zur Sommer Schlossfahrt

An die ÖGHK-landesgruppe Wien, Wolfgang DUDEK
Bitterlichstraße 58,, 1100 Wien oder per e-Mail: w-dudek.oeghk@hotmail.de
oder telefonisch unter der Telefonnummer: 0680/3000076

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:	
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:	
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:
Karosserieform/Aufbau:			
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:			

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum:

Unterschrift:



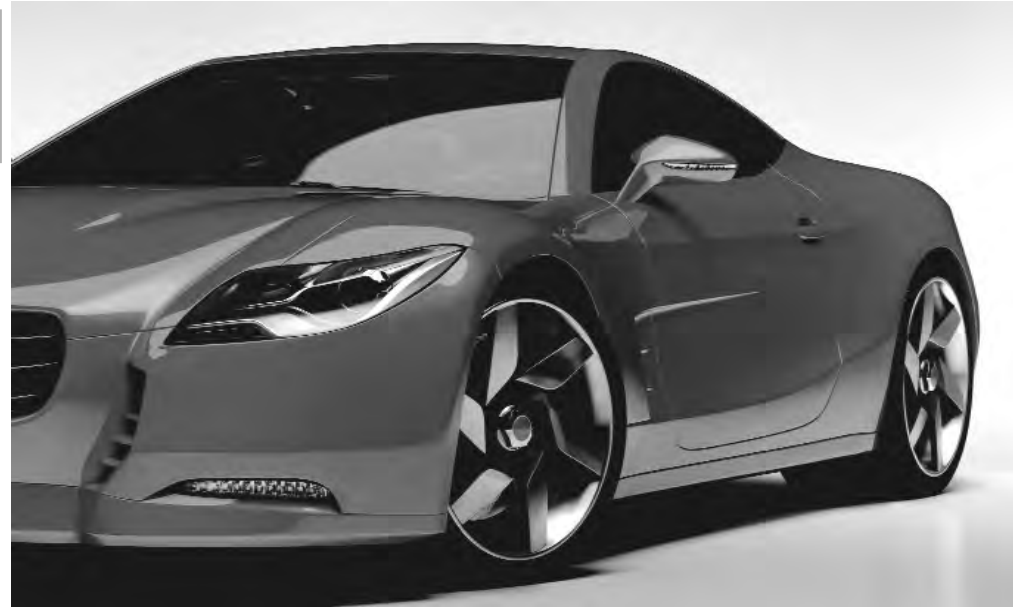


SPORTWAGEN TREFFEN

INKLUSIVE

SPORTSCARCLASSIC

IN MISTELBACH, HAUPTPLATZ AM 1. SEPTEMBER 2013



LIEBE SPORTWAGENFREUNDE!

Mit großer Freude überreichen wir die Ausschreibung unserer Veranstaltung und erlauben uns, Sie mit Ihren Angehörigen sowie alle Freunde und Gönner als aktive Teilnehmer oder als Zuschauer einzuladen.

Ausschreibung:

Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen veranstaltet am **1. September 2013**

das **Sportwagentreffen inkl. SportscarClassic!**

PROGRAMM:

bis 10.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer

ca. 10.15 - 10.30 Uhr:

Begrüßung durch den Bürgermeister
Vorstellung Programmablauf:
Machen Sie mit und Fahren Sie um den „Großen Preis von Mistelbach“ (Carrera-Autorennbahn – Bewerb für Männer/Frauen Kinder und Jugendliche)
Ablauf:
Versteigerung der Beifahrersitzplätze (Charity-Teil)
Schminktipp und Frisurentrends von Kathi Bedrava/Fa. einzigHAARig

ca. 12.15 – 13.30 Uhr:

Begrüßung von Martina Fasslabend, geschäftsführende Präsidentin „die MÖWE“ Kinderschutzzentren
Sie wollten schon immer mit ihrem Sportwagentraum mitfahren?

Beginn der Versteigerung der Beifahrersitze für die Ausfahrt (der Erlös kommt dem Kinderschutzzentrum „die MÖWE“ in Mistelbach zugute

ca. 13.30 – 15.00 Uhr:

Gemeinsame Ausfahrt
Schminktipp und Frisurentrends von Kathi Bedrava/Fa. einzigHAARig

ca. 16.30 Uhr:

Eintreffen der Teilnehmer am Hauptplatz
Übergabe der Spenden an das Kinderschutzzentrum „die MÖWE-Mistelbach“

Siegerehrung vom „Großen Preis von Mistelbach“

ca. 19.00 Uhr:

offizielles Ende der Veranstaltung

Versteigerung der Mitfahrgelegenheit:

Im Zuge dieser Veranstaltung wollen wir auch karitativ tätig werden und Spenden sammeln, welchen bedürftigen Personen aus dem Bezirk zugute kommen. Der Anreiz einer Spende ist die Mitfahrgelegenheit (am Beifahrersitz) bei der Ausfahrt. Zu diesem Zweck bitten wir Sie um Info, ob Sie uns Ihren „Beifahrersitz“ als Versteigerungsobjekt zur Verfügung stellen würden.
Der Ausrufungspreis beträgt € 10,00 - das Höchstgebot wird im Zuge des Bestbieterverfahrens ermittelt.
Der Erlös wird dem Kinderschutzzentrum „die MÖWE“ unter dem Ehrenschild von Martina Fasslabend zu Verfügung gestellt, um in Not geratenen Kindern zu helfen.

Sportgesetz:

Die gemeinsame Ausfahrt ist eine touristische Ausfahrt, Durchschnittsgeschwindigkeiten von mehr als 50 km/h sind nicht zulässig.
Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen, die Fahrer im Besitz der behördlich vorgeschriebenen Fahrdokumente sein. Ein Not- und Pannendienst wird von der AMV gemeinsam mit dem ÖAMTC für die Dauer der Ausfahrt aufrecht erhalten. Notruf: 0650 555 55 54

Fahrzeuge:

Alle Sportwagen älteren und neueren Baujahres.

Fahrdisziplin:

Die Teilnehmer haben die Kraftfahr- und Straßenverkehrsvorschriften genau ein-



zuhalten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit. Ortsgebiete sind in einer, dem Ortsverkehr und Ortsverhältnissen entsprechenden, geminderten Geschwindigkeiten zu durchfahren.

Nenngeld:

Nenngeld wird keines eingehoben. Der Veranstalter erlaubt sich, allen Aktiven im Rahmen der Veranstaltung einen Verpflegungsgutschein in Höhe von € 10,00 auszugeben.

Bestimmungen:

Dem Veranstalter steht das Recht zu, Nennungen ohne Angaben von Gründen abzuweisen, ebenso die Fahrt zu verschieben, abzuändern oder abzusagen. Die

Teilnehmeranzahl ist aus Gründen der Qualität auf 75 Fahrzeuge beschränkt.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die während der Fahrt eintreten. Die Fahrer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrzeugen verursachten Personen- oder/und Sachschäden selbst.

Die Fahrer unterwerfen sich den Durchführungsbestimmungen und verpflichten sich, unter keinen Umständen ordentliche Gerichte anzurufen.

BEI SCHLECHTWETTER FINDET DIE VERANSTALTUNG AM 8. SEPTEMBER 2013 STATT!



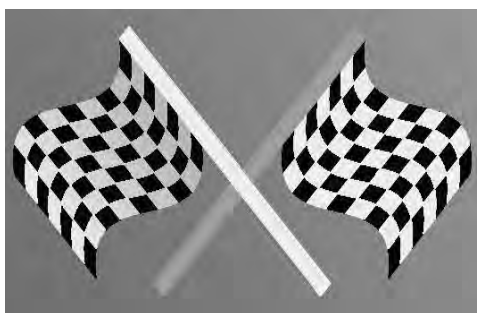
NENNUNG zum Sportwagentreffen inkl. SportscarClassic E-Mail: christian.lehner@austria-motor-veterans.at

Nennender:		Adresse:	
Fahrer/BeifahrerIn:		Adresse:	
Stelle meinen Beifahrersitz für die Dauer der Ausfahrt als Versteigerungsobjekt zur Verfügung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:
Karosserieform/Aufbau:			
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzliche Beifahrer:			

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum

Unterschrift





Sonderausstellung "MADE IN AUSTRIA"



Im Rahmen der **Oldtimer Messe Tulln 2013**, wurde von der ÖGHK in Zusammenarbeit mit dem „**Verein zur Förderung der historischen Fahrzeuge der österreichischen Automobilfabriken**“ und einigen privaten Leihgebern, eine Sonderausstellung österreichischer Fahrzeuge gezeigt. Unser Vizepräsident Peter Sailer hat die Gestaltung des ÖGHK-Clubstandes auf der Oldtimer Messe Tulln übernommen und mit der Präsentation der ausgestellten Fahrzeuge für große Aufmerksamkeit gesorgt.



Marken wie Gräf & Stift, Austro Fiat, ÖAF, Puch, Steyr und Steyr-Fiat und Fahrzeuge anderer österreichischer Automobilbauer konnten dem interessierten Publikum präsentiert werden. Die ausgestellten Exponate, fast alle aus Privatbesitz und größtenteils restauriert, haben von der Vielfalt im österr. Automobilbau Zeugnis abgelegt.

Historische Automobile österreichischer Herkunft sind nur mehr in relativ geringer

Stückzahl vorhanden, haben wir doch keine finanzielle Unterstützung bei der Erhaltung des technischen, österr. Kulturgutes Automobil durch eine interessierte Automobilindustrie.



Nur durch die Privatinitiative einzelner Personen, Clubs oder von Vereinen gelingt es, trotz dem hohen finanziellen Aufwand, diese



Zeugen österreichischer Automobilgeschichte zu erhalten.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Clubkollegen und Freunden bedanken, die ihre Fahrzeuge für die Präsentation durch den **Verein zur Förderung der historischen Fahrzeuge der österreichischen Automobilfabriken** und unsere Gesellschaft bei der Oldtimer-Messe Tulln 2013 zur Verfügung gestellt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön sagen wir auch Rainer Posch und Christian Müller für die Hilfe und Unterstützung beim Stand Auf- und Abbau bzw. bei der Standbetreuung.



Mit großer Freude können wir auch berichten, daß bei der Prämierung der schönsten Fahrzeuge der Oldtimermesse Tulln 2013 der Gräf & Stift SP 8 mit dem 2. Platz und der Silbernen Rose der Stadt Tulln ausgezeichnet wurde.

Text: L.M. Fotos: R. Sebestian + L.M.

MITTEILUNGEN

Mit tiefer Betroffenheit geben wir Nachricht, daß



Herr
Walter TRAXLER

aus Freistadt

am 19. Mai 2013
plötzlich und unerwartet
im 77. Lebensjahr verstorben ist.

Wir werden unserem langjährigen Mitglied und Aktivisten ein ehrendes Andenken bewahren



Ausfahrt der Landesgruppe Wien der ÖGHK nach Loretto, Neusiedl/See und Schloß Margarethen am Moos unter dem Motto „SCHÖNHEIT ERFAHREN“ am Samstag, den 20. April 2013

Die von unserem langjährigen Mitglied Alfred Scherz organisierte Ausfahrt mit Schwerpunkt geselliges Beisammensein und Fototermin beim Schloss Margarethen am Moos startete bei vorfrühlingshaftem Wetter vom Parkplatz der ehemaligen Gartenschau in Oberlaa. Wir freuen uns sehr, daß auch wir auch Teilnehmer von den befreundeten Clubs bei dieser Ausfahrt begrüßen durften.

Die erste Teilstrecke führte uns nach Loretto, wo uns weitere Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen und der Pfarrer der Wallfahrtskirche erwarteten. Pater Anton Ratelis segnete in einer kurzen, stimmungsvollen und auch sehr herzlichen Zeremonie unsere Fahrzeuge samt den Insassen.

Je weiter südlich uns die Fahrt führte, desto angenehmer wurden die Außentemperaturen und bei der Fahrt über das Leithagebirge zeig-



te sich bereits die Sonne. Entlang dem Neusiedler See ging es weiter in Stammhaus der Bäckerei Nagelreiter in Neusiedl am See. Bäckermeister Hans Nagelreiter und seine Gattin Emmi begrüßten uns herzlich in ihrer Erlebnis-Bäckerei mit dem angeschlossenen Restaurant.

Nach dem Mittagessen wurde unserer Gruppe die Möglichkeit geboten, die automobilen Schätze der Familie Nagelreiter in deren Privathaus zu besichtigen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an das Ehepaar Nagelreiter.

Der Einladung von Heinz Ries und seiner Familie nach Schloss Margarethen am Moos folgend, erreichten wir unser Ziel am frühen Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein. Das prachtvolle Gebäude, inmitten des gepflegten Schlossparks war die Gelegenheit, Fotos unserer Fahrzeuge mit stilvollem Hintergrund gestalten zu können. Dipl. Ing. Peter Kopecky hat den Part des „Starfotografen“ übernommen – vielen Dank lieber Peter für die tollen Fotos und die elektronische Ausarbeitung.

Unser Vizepräsident Peter Sailer nahm zum Abschluß der Ausfahrt noch eine Prämierung der Fahrer, die passend zu ihrem Fahrzeug

gekleidet waren, vor. Die äußerst großzügige Bewirtung durch das Ehepaar Ries ließ die Zeit im Schloss viel zu schnell vergehen. Jeder Teilnehmer wurde vom Ehepaar Ries verabschiedet und so konnten wir uns für den netten Empfang, die fürstliche Bewirtung und die schöne Zeit im Schloß alle persönlich bedanken. Zum Schluß noch ein großes Dankeschön an Alfred Scherz, der uns mit seiner wunderbaren Organisation und dem abwechslungsreichen Programm einen schönen Ausflugstag beschert hat.



Text: L.M. Fotos: P. Kopecky



Ausfahrt der Landesgruppe Wien der ÖGHK nach Znaim am 29. April 2013

Unser Landesrepräsentant für Wien, Wolfgang Dudek, hat den Teilnehmern der am 29. April 2013 stattgefundenen Tagesausfahrt nach Znaim in der Tschechischen Republik eine wirklich tolle Überraschung bereitet.

Nach einer schönen Fahrt, mit Start auf der Donauinsel, durch das frühlingshafte, blühende Weinviertel kam die Gruppe von bunt gemischten Fahrzeugen gerade rechtzeitig zum Mittagessen nach Znaim. Die Stadt liegt auf einem Granithügel – die Überraschung im Thayatal!

Geparkt wurde im Tal, das Restaurant liegt in der Stadt – also auf dem Hügel. Der Auf- und Abstieg war der Preis für das von Wolfgang gewählte, in jeder Hinsicht sehr gute Restaurant in der Altstadt an der Stadtmauer.



Das im Tal gelegene, restaurierte alte Wasser- und spätere -E-Werk dient dem heutigen Besitzer als „Schatztruhe seiner Spielsachen“.



Es sind dies ausschließlich tschechische Automobile und Motorräder, die zusammen mit entsprechendem Zubehör in liebevoller Gestaltung zu einem Museum vereint wurden. Im Kellerbereich gibt es eine tolle Sammlung an Standmotoren. Die ebenfalls in den Kellerräumen installierte Dampfkraftmaschine mit einem 4 Tonnen schweren Schwungrad ist betriebsbereit und wird mittels Preßluft (8 bar) in Funktion gesetzt.

Dieses Museum ist eine Reise wert!
Danke lieber Wolfgang für diese Ausfahrt!



Text: L.M. Fotos: GeHu

technisches museum wien



Historische KFZ-Verzeichnisse

Im Rahmen eines Forschungsprojekts am Technischen Museum Wien (2009-2012) wurden wichtige Quellen zum Kraftfahrzeugbesitz in Österreich in den 1930er und 1940er Jahren erschlossen und ausgewertet.

Basis für diese Datenbank bilden Kraftfahrzeugverzeichnisse, die von den Automobilclubs der Bundesländer vor 1938 regelmäßig veröffentlicht wurden und umfassende Angaben zu den Kraftfahrzeugen und deren EigentümerInnen enthalten. In der Datenbank sind derzeit ca. 75% der AutomobilbesitzerInnen und ca. 45% der MotorradbesitzerInnen in Österreich vor 1938 namentlich erfasst. Ergänzt wird die Datenbank durch Symbolfotos der unterschiedlichen Fahrzeugtypen, aber auch durch historische Originalaufnahmen.

Im März 1938 wurden über 3.000 Kraftfahrzeuge, als Dienstfahrzeuge für die NSDAP eingezogen und im Sommer 1938 teilweise durch das Wiener Dorotheum versteigert. Die Datenbank erfasst die – nach derzeitigem Wissenstand – vom NS-Regime in Österreich entzogenen Kraftfahrzeuge.

Im Jahr 2008 konnte das Technische Museum Wien im Zuge der Provenienzforschung einen von der SA beschlagnahmten Fiat 522C an den Sohn der ursprünglichen Besitzerin restituieren. Nach dem Ankauf durch das Technische Museum Wien ist er nun in der Schausammlung zu sehen. Falls Sie historische Dokumente und Fotos von Fahrzeugen aus den 1930er und 1940er Jahren haben, dann senden Sie diese bitte dem TMW zu. Zur Erweiterung der Datenbank ist das TMW auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Quelle: <http://www.technischesmuseum.at/datenbanken-zu-kraftfahrzeugen-in-oesterreich-in-den-1930er-und-1940er-jahren>



MARKT

Verkauft wird 1 Stk. Getriebe für Steyr 50 /55 (Steyr Baby).Kontakt: Oskar Lehner, Tel.+Fax: 02160/7178

Verkaufe Krufffahrzeugbrief für Steyr 100 Cabrio, Bj. 1935. Heinz Schulz, Tel.: 06132/23302

Verkaufe einen MINI Cooper 1,3l, Bj. 1992, 50tkm, british racing green, Dach weiß, techn. Topzustand, sehr viel neu gemacht von Mini-Fachleuten, VB € 10.000,- Alfred Scherz, Tel.: 0664/2531639

Zu verkaufen: Pontiac Streamliner, Pkw 4-türig, Bj. 1946, 8Zylinder, 76kw, Einsteigerfahrzeug, für den Neuling und den fortgeschrittenen Oldtimerfahrer, Sammler etc.



pompöses Fahrzeug, einfache Mechanik jedoch auch spritzig und sehr leichtes Handling! österr. Einzelgenehmigung, Wertanlage. Nach 20 jähriger Lagerung Inbetriebnahme 2012 - kein verbasteltes Fahrzeug, alles original, leicht zu restaurieren, da sehr gut erhalten. Jederzeit fahrbereit, aus Altersgründen abzugeben. VB : € 12 900.- Tel.: 02287/5568

Verkaufe Steyr 50, Bj. 1936, Original, guter Zustand, Preis: Euro 22.000,oo. Kontakt: Niels Roest, Dänemark, Tel.: 0045/40181147 od. e-Mail: mnroest@mail.dk

Suche für Steyr 50/55 vorderen Deckel zum Hinterachsgehäuse (Differentialgehäuse) Steyr-Teilenummer: 503213. Heinz Mesicek, Tel.: 0699/13404724

Verkaufe Toyota Corolla 1200, 2tL, Bj. 1974, 68 Ps, komplettes Serviceheft, Radio, Pickerl, jede Probefahrt, Erstbesitz aus Verlässenschaft, absolut original, Zustand ehrlicher 2er. VB € 4200,- Tel.: 066488548921



Symbolfoto

Folgende Betriebsanleitung werden abgegeben:

Bedford Frontlenker, Benzin, Diesel 5/71 Zustand : gut , Euro 20,-
Bedford w.o. mäßig, Euro 15,-
BA 3, 2101 -21026, UDSSR Moskau, gut €20,-
Citroen GS, stark gebr., € 15,-
Citroen CX 2000, CX 2200, guter Zust. € 20,-
Fiat 124, 5/67, guter Zust., € 20,-
Triumpf TR 5 PI, 11/67, englisch, guter Zust., € 20,-
Vauxhall Viva, 9/67, guter Zust., € 15,-
Tel.: +436801349528

Verkauft wird 1 Stk. Getriebe für Steyr 50/55 (Steyr Baby). Kontakt: Oskar Lehner, Tel.+Fax: 02160/7178

Verkaufe Betriebsanleitungen von div. FORD-Fahrzeugen:

Anglia Ford, 1953- Ausg. 1956, in Englisch, guter Zust., € 20,-
Cortina (GT), Ford, 1965, guter Zust., € 20,-
Taunus Ford, 8/70, schlechter Zust., € 7,-
Taunus Ford, 12/72, sehr gut, € 20,-
Tel.: +436801349528

Verkaufe nachstehende Literatur:

Ersatz. Liste ZF Schleppertriebwerk, Type A 12, 1 / 42, guter Zust., € 25,-
Kundend. Heft, Mercedes 250 SE, 1968, stark gebr., € 10,-
Teilek. Caterpillar Bulldozer, Traxcavator No. 933 A, 11/69, gebr., € 15,-
Betriebsanleitung MAN Typ 8156 F, 9156 F, 9186 F, 11/76, schlecht, € 11,-
Betriebsanleitung MAN 19186 DH /DHA, bis 22230 DH / DHA, 2/70, sehr schlecht, € 5,-
Betriebsanleitung Wibau Betonpumpe, BPF 50 M20, stark gebr., € 5,-
Ersatz. Liste + Ergänzung JEEP, Teilleiste mit Explosionszeichn., 1953, guter Zust., € 31,-
Tel.: +436801349528

Verkaufe Betriebsanleitungen von div. OPEL-Fahrzeugen. Alle sind neuwertig !

Kadett Olympia, 8 / 68, € 24,-
Manta A, 3 / 71, € 20,-
Rekord 1 / 72, € 18,-
Rekord 10 / 72, € 18,-
Ascona 12 / 16 / 19, 3 / 73, € 18,-
Ascona 12 / 16 / 19, 6 / 73, € 18,-
Kadett 1974, € 18,-
Manta 2 / 75, € 20,-
Rekord 10 / 75, € 18,-
Ascona Manta, 11 / 77, 20,-
Monza 5 / 78, € 20,-
Rekord 5 / 78, € 18,-
Ascona Manta, 7 / 78, € 20,-
Tel.: +436801349528

Verkaufe nachstehende Handbücher und Broschüren:

Hilfe Buch, Nash Flat Rate, Ambassador, 600 SIX Eight, 1941 / 42, gebr. € 26,-
Pflegehandbuch Nash , New car delivery, 8 / 46, guter Zust., € 53,-
Info book Nash Rambler, 2 / 52, Neuzust., € 36,-
Info book Nash Rambler, 6 / 52, Neuzust., € 36,-
Verkaufsbroschüre, GARDNER Motor Co., Series 120, 125, 130, 1928 - Reprint 1965, ungebr. € 20,-
Tel.: +436801349528

Verkaufe Rolls-Royce Silver Spur, Bj. 82, schwarz, V8, 6750 ccm, 220 PS, Automatic, rechtsgelenkt, sperrbare Alufelgen, CD Wechsler, Alarmanlage, Klappische, Autobar 2 teilig, Vinyl Dach, Klimaanlage, Zentralverriegelung u.s.w. Seit 2012 ein historisches Fahrzeug! Ein Automobil für den Anspruchsvollen! Ein Fahrzeug mit Wertzuwachs!



Folgende Restaurierarbeiten wurden getätigt: von Fachwerkstätte komplett neuer Lackaufbau, inkl. Kleinen Schweißarbeiten an der Karosserie (2011), komplettes Leder neu coloriert (beige).Neue Auspuffanlage (2010), neue LM und neuer Starter, Tauschbenzinpumpe, Neuteile für die Zündung, Klimaanlage auf neues Gas umgestellt, Radlager, Bremsen und Achsteile getauscht. Gesamter Unterboden überarbeitet, Holzteile überarbeitet, neue Batterie (2010), Fotodokumentation. Das Fahrzeug ist jederzeit probefahrbereit und wird auch regelmäßig gefahren (auch Langstrecken 300 km).Eine Einzelgenehmigung als hiostorisches Kfz möglich. Keine NOVA und keine CO 2 Steuer. (derzeit noch GB Zulassung). Absoluter Superpreis : € 16.900.- Tel.: 02287 /5568

Verkaufe folgende Betriebsanleitungen:

Nash Special sie, Series 330, 6 /27, stark gebr. € 61,-
Nash Ambassador 5 / 51, Neuzust., € 53,-
Nash Ambassador, 6 / 52, Neuzust., € 63,-
Nash Statesman, 4 / 53, Neuzust., € 63,-
Nash Statesman, 10 / 53, 1954, Neuzust., € 63,-
B Nash Statesman, 5 / 51, Neuzust., € 53,-
Nash Rambler, 10 / 55, 1956, Neuzust., € 36,-
Nash Ambassador, Statesman, 1 / 56,

Neuzust., € 63,-
Chevrolet Series AE, 1 / 31, gut gebr., € 52,-
68 Chevrolet, 11 / 67, 2. Aufl., gut gebr. € 24,-
Dodge SIX , 4 / 35, 2. Auflage, gut gebr., € 65,-
Ford Division Motor Company, 1954, sehr gut, € 35,-
Marmon D 74, 9 / 25, Zust. 3 - 4, € 88,-
Mercury Montclair, 4 Door Sedan, 7 / 67, 68, fast Neuzust., € 36,-
Mercury, 1969, fast Neuzust., € 31,-
REO the Fifth, 5 Pass. Tour. Car, 2 Pass. Runabout, 1914, gut, gebr., € 102,-
REO the Fifth, Touring Car and Roadster, 1917, Zust. 3 - 4, € 80,-
Willys Overland, Whippet Four, + Beilage Brake Adjustments, 1929, 3. Aufl., sehr gut, € 91,-
Tel.: +436801349528

Verkaufe Steyr Baby, Typ 50, Bj. 1936, Originalzustand und – lack, wenig Rost, erstklassige Restaurierungsbasis. Standort NÖ-Süd, Tel. 0664/4036607 oder eMail: ing.christoph.schmidt@gmx.at

Suche ÖAF 2D50, 3D70, Husar, Tornado Auch Teile, Typenscheine, etc. Tel.: 0650/8833449 oder e-Mail: bernd.kramer@aon.at

Verkaufe Honda Prelude SN, Bj. 79, aus Familienbesitz, unverbastelter Zustand, ÖMVV registriert und einen Ersatzteilspender um € 2.500 VB. Standort : Raum Wien. Tel.: 0650/3253244

Verkaufe Rekord Beiwagen-Rahmen mit Kotflügel, Lichtern und Zierteilen. Standort: Mattersburg Tel.: 0664/1508000



Weitere Inserate finden Sie tagesaktuell im Internet auf der Homepage

www.austria-motor-veterans.at

unter **“MARKTPLATZ”**

METALLVEREDELUNG

KUDRNA Ges.m.b.H.



1150 Wien
Braunhirschengasse 46 - 48
www.chromdesign.at

Telefon: 01/982 24 18
Fax: 01/983 66 47
e-Mail: kudrna@aon.at

Vernickeln · Verchromen · Versilbern · Vergolden
Auto- und Zweiradverchromen · sämtl. Massenartikel
Metallschleiferei · Messing · Kupfer · Hartchrom · Zink
Sandstrahlen · Elox · Scheuern · Kugelpolieren
Brünierungen · Phosphatierungen · Metallfärben in
Kupfer und Messing · **Chemisch Nickel** · Spezial-
verchromen von Aluminium · **Schwarzverchromen**
Verzinken bis 10 m Länge · Verzinnen bis 10 m Länge

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN

A-1150 WIEN, HÜTTELDORFER STRASSE 1

BEITRITTSERKLÄRUNG:

Bitte, Ihre Adresse in Druckbuchstaben (pro Kästchen 1 Buchstabe)	
Vorname	Name
Straße	
Haus Nr.	
Postleitzahl	Wohnort
Tel.-Nr.	Jahresmitgliedsbeitrag € 40,- VIP-Mitgliedschaft € 60,-

Ich erkläre meinen Beitritt:

Datum: _____ Unterschrift: _____





UNSERE FUNKTIONÄRE: PRÄSIDIUM:

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen

Hütteldorfer Str. 1/11, 1150 Wien
Telefon und Fax: +43/1/9856770

Präsident: Mag. Heinz Clostermeyer
Vizepräsidenten: Lisl Mesicek
Peter Ch. Sailer

eMail: president@austria-motor-veterans.at

WIEN:

Repräsentant: Wolfgang Dudek
Bitterlichstraße 46, 1100 Wien,
Tel.: 0680/3000076
eMail: w-dudek.oeghk@hotmail.de oder
w.dudek@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - NORD:

Repräsentant: Rudolf Dvorak
Feldstraße 60, 2231 Straßhof;
Tel.: 02287/5568
eMail: rdvorak@airwave.at oder
r.dvorak@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Repräsentant: Franz Traindt
2620 Ternitz, Steinbruch 3
Tel.: 0699/10473512
eMail: franz.traindt@gmail.com oder
f.traindt@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - WEST:

Repräsentant: Josef Heinz
Hugo Wolf Str. 3, 3100 St. Pölten;
Tel.: 02742/78300
eMail: j.heinz@austria-motor-veterans.at

OBERÖSTERREICH:

Repräsentant: Kurt Moschnick
Dörfl 4; 4221 Steyrreck;
Tel.: 0676/7909297
eMail: kurt.mo@gmx.at oder
k.moschnick@austria-motor-veterans.at

WEST ÖSTERREICH:

Repräsentant: Peter Frohnwieser
Gällegasse 10, 5023 Salzburg;
Tel.: 0664/5003564
eMail: ktmhistoric@yahoo.de oder
p.frohnwieser@austria-motor-veterans.at

STIERMARK - OST:

Repräsentant: Gottfried Lagler
c/o Stammtisch Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190,
Tel.: 03112/6173, Fax.: 03112/61734
eMail: office@solar-cafe.at oder
figaro@austria-motor-veterans.at

BURGENLAND:

Repräsentant: Hans Günther Kolar
Joachimstraße 11, 7000 Eisenstadt;
Tel.: 0699/10403866
eMail: hans.kolar@bs-eisenstadt.at oder
kolar@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR HISTORISCHE MILITÄRFahrzeuge:

Repräsentant: Ottokar Pessl
Hohe Warte 39; 1190 Wien,
Tel.: 0676/6316206
eMail: o.pessl@chello.at oder
o.pessl@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR SPORTWAGEN UND EXCLUSIVE AUTOMOBILE:

Repräsentant: Christian Lehner
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: 0676/5385668
eMail: christian.lehner@uniqa.at
c.lehner@austria-motor-veterans.at

AUSLANDSVERTRETUNGEN: DEUTSCHLAND:

Repräsentant: Gottfried Binder
D 80937 München,
Franz Metzner Strasse 5,
Tel./Fax 0049(89) 3119 8311

FRANKREICH:

Repräsentant: Balthazar Bellos
31, Rue Raymond Losserand,
Paris 75014,
eMail: b.bellos@austria-motorveterans.at

UNSERE TREFFPUNKTE

WIEN

Restaurant Arsenalstuben,
1030 Wien, Ghegastraße, Objekt 1
Tel.: 01/7982321

ACHTUNG Termin

Jeweils dritter Montag im Monat,
siehe Programmvorschau auf dieser Seite
19.00 Uhr

NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Gasthaus Reinhard Holzer -"Freistil"
Krinningergasse 15, 2620 Neunkirchen
Tel.: 02535/65615

Auskunft bei Franz Traindt

Tel.: 0699/10473512

Jeweils zweiter Dienstag im Monat,
19.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - WEST

Gasthof Katzensteiner,
3121 Obermarnau Nr.25
Telefon: 02742/362795
Jeweils erster Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - NORD

Treffpunkt variabel

ACHTUNG Termin:

Jeweils erster Dienstag im Monat,
19.00 Uhr

Auskunft: Rudolf Dvorak

Telefon: 02287/5568

OBERÖSTERREICH

Gasthof Weberberger,
Tillysburg 14, 4490 St. Florian
Telefon: 07223/3644

Neuer Termin:

Jeweils zweiter Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr.

SALZBURG

Gasthof Winkler,
Linzer Bundesstr. 92, 5023 Salzburg
Telefon: 0662/660924

Jeweils zweiter Freitag im Monat,
19.30 Uhr.

STIERMARK - OST

Stammtisch Solar-Cafe Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190
Telefon: 03112/6173,

Jeweils dritter Freitag im Monat,
19.00 Uhr.

BURGENLAND

Gasthof zur Grenze (Fam. Machart)
7033 Pötsching, Wr. Neustädter Straße,
Tel.: 02631/2265

Jeden ersten Sonntag im Monat,
16.00 Uhr

PROGRAMM CLUBABEND WIEN

Juli + August wie immer Sommerpause

15. September

Herbstausfahrt der Landesgruppe Wien

21. Oktober

Foto/Film/Video – Abend

18. November

Tisch – Teiletatschbörse unter dem Motto:
„ein bisschen Rost unter den Christbaum“

16. Dezember

Vorweihnachts-Clubabend mit Vorschau auf
2014

VERANSTALTUNGEN IN GANZ

ÖSTERREICH 2013

27. Juli

13. Oldtimertreffen in Gleisdorf

Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4

27. Juli

Sommer-Schlossfahrt



Schloss Neugebäude in Simmering

Ausschreibung auf Seite 4 dieser Ausgabe

Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

02. August

italienischer Fahrzeugcorso (A+ M)

im Zuge der Veranstaltung

„Italienische Nächte in Hallein“

Org: Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564

18. Aug.

Salzburg-Gnigl Oldtimertreffen bei Fa. Hannak

Org.: Verena Hohenauer, Tel.: 0676/3565407
+ Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564

24.+25. Aug.

RÄDER CLASSIC Festival Sigmundsherberg



Org.: Otto Pessl., Tel.: 0676/6316206

24. Aug.

Oldtimerpicknick Salzburgring

im Zuge d. Veranstaltung:

„Sound of Speed“

Org.: Peter Frohnwieser 0664/5003564
Um Anmeldung wird gebeten!

1. Sept. Sportwagentreffen inkl. Sportscar- Classic in Mistelbach



Einladung auf Seite 5 dieser Ausgabe

Org.: Christian Lehner, Tel.: 0676/5385668

oder e-Mail:

christian.lehner@austria-motor-veterans.at

15. September

Clubabend-Ausfahrt der Landesgruppe Wien

Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

20.-22. September

36. Int. LÖWEN-Rallye in Gleisdorf



Ausschreibung auf Seite 3 dieser Ausgabe

Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4

und Anmeldung an: Ewald Bichler,
Untergroßau 158, 8261 Sinabelkirchen
oder per e-Mail an: ewaldbichler@a1.net

13. Okt.

Saisonabschlußfahrt NÖ-Süd

Org.: Franz Traindt, Tel.: 0699/10473512

IMPRESSUM:

MVZ

MOTOR VETERANEN ZEITUNG

Medieninhaber: Herausgeber, und für den
Inhalt verantwortlich:

Österreichische Gesellschaft
für historisches Kraftfahrwesen,
7212 Forchtenstein; Rosalienstraße 86
Telefon + Fax +43/(0)1/9856770,
e-Mail: oeghk@chello.at +
mvz@austria-motor-veterans.at;

<http://www.austria-motor-veterans.at>

Redakteure der MVZ: Lisl Mesicek
Heinz Mesicek

Offenlegung lt. § 25 Pressegesetz:
Grundlegende Richtung:
ÖGHK Statuten § 2;

Vorstand/Präs.: Mag. H. Clostermeyer,
L.. Mesicek
P. Sailer

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung
des Autors wieder; diese muß sich nicht mit den
Ansichten des Vorstandes der ÖGHK decken.

